

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung

Herr Droske

Telefon: (0221) 221-91709

Fax: (0221) 221-26592

E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 10.04.2014

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 27.03.2014, 16:00 Uhr bis 22:45 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Andreas Hupke GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Roswitha Berscheid	GRÜNE
Herr Daniel Dahm	GRÜNE
Herr Markus Graf	GRÜNE
Frau Dr. Birgitt Killersreiter	GRÜNE
Herr Marc Müller	GRÜNE
Frau Dr. Astrid Reimers	GRÜNE
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Herr Jürgen Hufen	SPD
Herr Rudolf Reiferscheid	SPD
Frau Elke von Netzer	SPD
Herr Bernhard Mevenkamp	CDU
Frau Erdmute Nauwerk	CDU
Herr Wilhelm Schenk	CDU
Frau Monika Wintner	CDU
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Frau Maria Tillessen	FDP
Herr Peter Löwisch	DIE LINKE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Karsten Kretschmer GRÜNE

Verwaltung

Frau Monika Hallstein
Herr Dr. Ulrich Höver
Frau Insa Klock
Frau Susanne Rosenstein

Seniorenvertreter

Herr Walter Vossen

Schriftführer

Herr Ralf Droske

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Karl-Heinz Jorris pro Köln

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Jörg Frank	GRÜNE
Frau Barbara Moritz	GRÜNE
Herr Stefan Peil	GRÜNE
Frau Elisabeth Thelen	GRÜNE
Herr Andreas Wolter	GRÜNE
Frau Birgit Gordes	CDU
Herr Winrich Granitzka	CDU
Herr Martin Börschel	SPD
Herr Ulrich Breite	FDP
Herr Volker Görzel	FDP
Herr Ralph Sterck	FDP

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

„Bed and Breakfast - Die Kölner Altstadt auf dem Weg zu einer Geisterstadt?“ Vortrag von Frau Schütze und Herr Professor Kreutzer

Vorabinformation über bevorstehenden Baubeschluss(DE) für den Ersatzneubau Brücke Deutzer Ring B55 / östl. Zubringerstraße A559

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**
- 3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Anfragen**
 - 4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen
 - 4.1.1 Verteilerebene der neuen Haltestelle Chlodwigplatz, Anfrage SPD AN/0108/2014

- 4.1.1.1 Verteilerebene der neuen Haltestelle Chlodwigplatz
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt
am 31.01.2014, TOP 4.2.4
0660/2014
- 4.1.2 Sondernutzung Außengastronomie, Anfrage SPD
AN/0110/2014
- 4.1.2.1 Antwort der Verwaltung: Sondernutzung Außengastronomie
0276/2014
- 4.1.3 Umbau und Aufstockung Probsteigasse 2 / Christophstr.16, Anfrage CDU
AN/0115/2014
- 4.1.3.1 Antwort der Verwaltung: Umbau und Aufstockung Probsteigasse 2 / Chris-
tophstr. 16
0401/2014
- 4.1.4 Spielplätze in Deutz, Anfrage Grüne
AN/0853/2013
- 4.1.5 Gestaltung des Platzes "Gereonshof" , Anfrage CDU
AN/0271/2014
- 4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung
- 4.2.1 Wiederaufstellung des Kunstwerkes „Baum“ am Straßendreieck Magnus-
straße/Friesenstraße/Steinfeldergasse, Anfrage CDU
AN/0392/2014
- 4.2.2 Multifunktionshalle am Gladbacher Wall, Anfrage SPD
AN/0414/2014
- 4.2.3 Temporäres Halteverbot Machabäerstr., Anfrage CDU
AN/0394/2014
- 4.2.4 Schutz des Erkers Severinstr. 33 durch Lieferfahrzeuge, Anfrage CDU
AN/0501/2014
- 4.3 Anfragen der Einzelvertreter zu dieser Sitzung
- 5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nord-
rhein-Westfalen (Entscheidungsrechte)**

- 5.1 Anträge aus früheren Sitzungen
 - 5.1.1 Neuordnung des Kiss&Ride-Verkehrs am Breslauer Platz, Antrag Grüne AN/0092/2014
 - 5.1.2 Brunnen Klingelpützpark, Antrag Die Linke AN/0034/2014
 - 5.1.3 Fahrradständer Deutz-Kalker-Str., Antrag CDU AN/1466/2013
- 5.2 Anträge zu dieser Sitzung
 - 5.2.1 Entfernen oder Umsetzen der Litfaßsäule vor Cäcilienstraße 30, 50667 Köln, Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen AN/0397/2014
 - 5.2.2 Heumarkt Südseite, Antrag Grüne AN/0398/2014
 - 5.2.3 Aufzug vom Rheinauhafen auf die Severinsbrücke, Antrag CDU AN/0231/2014
 - 5.2.4 Ausstieg aus den Straßenbahnen an den Haltestellen auf dem Rudolfplatz, Antrag SPD AN/0382/2014
 - 5.2.5 Entwicklung von Platzqualität an der Kreuzung Zülpicher Str. / Dassel- und Moselstr., Antrag FDP AN/0401/2014
 - 5.2.6 Öffentliche Flächen Rheinauhafen, Antrag Grüne AN/0399/2014
 - 5.2.7 Zugesicherte und versprochene Baumnachpflanzungen auf dem Alter Markt, Antrag CDU AN/0393/2014
 - 5.2.8 Ausbau eines Trampelpfades zu einem Fußweg an der Siegburger Straße Ecke Teutonenstraße, Antrag FDP AN/0402/2014
 - 5.2.9 Bänke im Bereich des Kölner Doms, Antrag CDU AN/0395/2014

- 5.2.10 Ergänzung eines Fußweges am Kopf der Treppe am Willy-Brandt-Platz, Antrag FDP
AN/0403/2014
- 5.2.11 Baugebot Wallrafplatz 8, Antrag CDU
AN/0396/2014
- 5.2.12 Änderung der Verkehrsführung am Messekreisel in Richtung Norden, Antrag FDP
AN/0404/2014
- 5.2.13 Vergabe von Bezirksorientierten Mitteln, Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/0502/2014
- 5.2.14 Dringlichkeitsantrag zu TOP 10.10 Markierungen im Bereich Ebertplatz / Turiner Straße
AN/0517/2014
- 5.2.15 Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogramm 2014 - Bäume, Brunnen und Gewässer, Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
AN/0518/2014

6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)

7 Verwaltungsvorlagen

- 7.1 Verkehrsversuch Vorgebirgsstraße Köln-Altstadt-Süd
0119/2014
- 7.2 Benennung des großen Rundweges im Deutzer Stadtgarten nach Sally Kessler
0428/2014
- 7.3 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn
Baubeschluss für die Umgestaltung des Hermann-Joseph-Platzes, Elogiusplatzes und Augustinerplatzes, Finanzstelle: 6601-1201-0-6612, Nord-Süd Stadtbahn, Wiederherstellung *** Sammelumdruck
3553/2012
- 7.3.1 Änderungsantrag SPD zu Umgestaltung des Hermann-Joseph-Platzes, Elogiusplatzes und Augustinerplatzes
AN/0546/2014

- 7.3.2 Änderungsantrag Grüne, Herr Graf
- 7.3.3 Änderungsantrag Grüne, Frau Dr. Reimers
- 7.4 Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Innenstadt) 2014
hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
3658/2013
- 7.5 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfs 66458/12
Arbeitstitel: Bildungslandschaft Altstadt-Nord in Köln-Altstadt/Nord
4204/2013
- 7.6 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung: 1. Verordnung zur Änderung der
1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2014 über das Offenhalten von
Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen vom 18.12.2013
0703/2014
- 7.7 * Zurückgezogen!!
Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe
Stadtbahnzugänge zwischen Severinsbrücke und Chlodwigplatz
hier: Einhausung der Treppenabgänge
0018/2014
- 7.8 Benennung des Weges rund um den Aachener Weiher in Köln-Neustadt/Süd
0478/2014
- 7.9 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes
67439/04
Arbeitstitel: Nördliche Severinstraße (Bezirksteilzentrum) in Köln-Altstadt/Süd
0615/2014
- 7.10 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Cäcilienstraße 32 in Köln-Altstadt/Nord und Köln-Altstadt/Süd
0625/2014
- 7.11 Teilneubau des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums der Fachhochschule
Köln am Standort Deutz
hier: Masterplan zur Präzisierung des Wettbewerbsergebnis "Teilneubau des
Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule (FH) Köln
am Standort Deutz" *** Sammelumdruck vom 07.03.2014
0674/2014
- 7.12 Benennung der Grünfläche am Mediapark in Köln-Neustadt/Nord
0675/2014

- 7.13 Benennung einer Platzfläche nördlich des Hauptbahnhofes in Köln-Altstadt/Nord
0689/2014
- 7.14 Entfällt! (Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im Haushaltsjahr 2013: siehe TOP 10.7)
- 7.15 Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet 2014
hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
3654/2013
- 7.16 Annahme einer Schenkung für die Gemeinschaftsgrundschule Pfälzer Straße
30-34, 50677 Köln
0664/2014
- 7.17 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 67441/10
Arbeitstitel Tel-Aviv-Straße in Köln-Altstadt/Süd
0686/2014
- 7.17.1 Änderungsantrag zu TOP 7.17 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer
67441/10
AN/0516/2014
- 7.18 Schenkungsannahme Sparda Kunstpreis NRW 2012/2013 *** Sammelumdruck vom 10.03.2014.
0725/2014
- 7.19 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn
Baubeschluss für die Umgestaltung des Chlodwigplatzes sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen, hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6612, Nord-Süd Stadtbahn, Wiederherstellung
0482/2014
- 7.20 Schulstandort Frankstr. 26, 50676 Köln; Erneuerung des Werk- und des naturwissenschaftlichen Bereiches
0241/2014
- 7.21 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 66453/18
Arbeitstitel: Magnusstraße in Köln-Altstadt/Nord *** Sammelumdruck vom 12.03.2014.
0734/2014

- 7.22 Errichtung von Flüchtlingsunterkünften in Systembauweise zur Unterbringung von Flüchtlingsfamilien (Herr Käufer) *** Sammelumdruck vom 12.03.2014
0759/2014
- 7.23 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd-Stadtbahn
Baubeschluss für die Herstellung einer ebenerdigen Gehwegverbindung an der Haltestelle Severinstraße, Finanzstelle 6601-1201-0-6612, Nord-Süd-Stadtbahn, Wiederherstellung
0452/2014
- 7.24 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 69445/02
Arbeitstitel: Alarichstraße - Parkhaus Eduardus-Krankenhaus in Köln-Deutz
*** Sammelumdruck vom 13.03.2014.
0477/2014
- 7.25 Kiosk Neumarkt - Konzept "Außengastronomie am Neumarkt Haltepunkt der KVB" (Herr Schneider, SWK, Herr Dr. Orschall, KVB)
0450/2014
- 7.26 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysos-
hof/Baptisterium; Bauabschnitt 1, Baubeschluss Bauphase 3, Straßenbau ***
Sammelumdruck vom 14.03.2014
0458/2014
- 7.26.1 Änderungsantrag Grüne zu TOP 7.26 Städtebauliche Neuordnung des Dom-
umfeldes
im Bereich Dionysoshof/Baptisterium; Bauabschnitt 1, Baubeschluss Bau-
phase
3, Straßenbau
AN/0519/2014
- 7.27 Genehmigung zur Durchführung von Veranstaltungen auf den zentralen In-
nenstadtplätzen für das 2. Halbjahr 2014
0225/2014
- 7.28 Rheinboulevard -Teilbereich II: Ufertreppe und Boulevard
hier: Baubeschluss Teilbereich Boulevard *** Sammelumdruck vom
14.03.2014.
0709/2014

8 Mündliche Fragen an die Verwaltung

- 8.1 Baugebot Wallrafplatz 8
- 8.2 Laufzeit des Mietvertrags für den Tanzbrunnen
- 8.3 Baustelle Ubierring
- 8.4 Beleuchtung
- 8.5 Stadtmauer an der Gereonsmühlengasse/ Hansaplatz
- 8.6 Hausmeisterwohnung am Fort X
- 9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 10 Mitteilungen der Verwaltung**
- 10.1 Trägerwechsel Kindertageseinrichtung Tempelstraße 29, 50679 Köln
0228/2014
- 10.2 Kundenbefragung in den Kundenzentren
0603/2014
- 10.3 Knoten Köln: Ausbau südlich Gummerbacher Straße (ASG)
0622/2014
- 10.4 Spielplatz Brüsseler Platz in Köln-Neustadt/Nord
0717/2014
- 10.5 "Rotes Haus" auf dem Alter Markt
Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.02.2014
0757/2014
- 10.6 Parken auf dem Tanzbrunnengelände (Herr Conin, Herr Betz und Herr Stolpe von KölnKongress)
0845/2014
- 10.7 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im Haushaltsjahr 2013
0736/2014
- 10.8 Brüsseler Platz - Jahresbilanz 2013
0045/2014
- 10.9 Bäume am Hans-Böckler-Platz
hier: Anfrage der Fraktion Die Linke aus der Sitzung der Bezirksvertretung
Innenstadt vom 30.01.2014, TOP 8.4
0968/2014

- 10.10 Markierungen im Bereich Ebertplatz/Turiner Straße
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom
12.12.2013, TOP 5.9
1010/2014
- 10.11 Entfernen oder Umsetzen der Litfaßsäule vor Cäcilienstraße 30, 50667 Köln,
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
1107/2014
- 10.12 Fahrradabstellanlagen am Hans-Böckler-Platz
hier: Mündliche Anfrage von Herrn Löwisch aus der Sitzung der Bezirksver-
tretung Innenstadt vom 30.01.2013, TOP: 8.5
1106/2014

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

2 Verwaltungsvorlagen

- 2.1 Öffentliche Ausschreibung des Weihnachtsmarktes auf dem Roncalliplatz im
Zeitraum 2015 - 2019
0064/2014

3 Mitteilungen der Verwaltung

4 Bericht aus den Beiräten

- 4.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat
- 4.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

5 Verschiedenes

I. Öffentlicher Teil

A „Bed and Breakfast - Die Kölner Altstadt auf dem Weg zu einer Geisterstadt?“ Vortrag von Frau Schütze und Herr Professor Kreutzer

Die Vertreter der Interessengemeinschaft Altstadt, Frau Schütze und Herr Kreutzer berichten über ihre Erfahrungen mit den sich entwickelnden „Boardinghouses“, Privatwohnungen, die als Ferienappartements und von Hotels für „Bed and Breakfast“ genutzt werden. Sie beklagen insbesondere die nächtlichen Belästigungen durch Gäste.

Auf Nachfrage von Herrn Reiferscheid, SPD, erklären die Petenten, dass die angekündigte Wohnraumschutzsatzung von ihnen sehr begrüßt werde. Sie halten es darüber hinaus für wichtig, wirksame Kontrollen bei den bereits bestehenden Einrichtungen durchzuführen.

Frau Dr. Killersreiter, Grüne, hält es für wichtig, eine gemischte Nutzung auch in den Innen- und Altstadtbereichen zu sichern. Daher sollte neben der Sicherung des Bestandes auch bei Neubauvorhaben immer auch Wohnraum mit eingeplant werden.

Frau Dr. Börschel, SPD, beklagt ebenfalls, dass der Wohnraum immer knapper wird und in der Altstadt durch die Hotels in Gewerbeflächen umgewandelt wird, ohne dafür die nötige Infrastruktur vorzuhalten, so dass die negativen Auswirkungen die unmittelbaren Nachbarn treffe. Dem müsse man entgegen wirken.

B Vorabinformation über bevorstehenden Baubeschluss(DE) für den Ersatzneubau Brücke Deutzer Ring B55 / östl. Zubringerstraße A559

Herr Grimsehl, Amt für Brücken und Stadtbahnbau, teilt mit, dass die baureife Planung, die von der Politik beauftragt wurde, nun vorliege. Es seien verschiedene Varianten geprüft worden und man habe sich nach Abstimmung in der Verwaltung für einen gleichwertigen Ersatz der bestehenden Spannbetonbrücke entschieden, da diese die einfachste und wirtschaftlichste Lösung sei. In diesem Jahr könnten dafür noch Fördermittel in Anspruch genommen werden.

Frau Dr. Reimers, Grüne, kritisiert, dass kein Raum für Radverkehr vorgesehen sei.

Herr Schenk, CDU, hält für das gesamte Umfeld eine verkehrliche Neuplanung für erforderlich, um dem Verkehrsaufkommen auch in Zukunft gerecht werden zu können.

Frau Dr. Börschel, SPD, kritisiert ebenfalls, dass der Radverkehr nicht mit eingeplant sei, insbesondere vor dem Hintergrund, dass aktuell mit der Entwicklung eines Radverkerskonzeptes für die Innenstadt begonnen werde. Herr Reiferscheid, schlägt daher einen entsprechenden Empfehlungsbeschluss an die nachfolgenden Gremien vor.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 bedankt sich für die Information zur angekündigten Beschlussvorlage an den Rat, die der Bezirksvertretung im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung vorgelegt werden wird. Sie bedauert, dass Radverkehrsperspektiven bei der Planung nicht einbezogen wurden und fordert die Verwaltung auf, solche Perspektiven bei der weiteren Planung zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

1 Einwohnerfragestunde

2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

Als Stimmzähler werden benannt Frau Dr. Reimers, Herr Löwisch, Herr Hufen.

3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

4.1.1 Verteilerebene der neuen Haltestelle Chlodwigplatz, Anfrage SPD AN/0108/2014

**4.1.1.1 Verteilerebene der neuen Haltestelle Chlodwigplatz
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt am 31.01.2014, TOP 4.2.4
0660/2014**

Herr Hufen bittet um ergänzende Information, wie sich die Mehrkosten von 500.000 € zusammensetzen.

4.1.2 Sondernutzung Außengastronomie, Anfrage SPD AN/0110/2014

**4.1.2.1 Antwort der Verwaltung: Sondernutzung Außengastronomie
0276/2014**

**4.1.3 Umbau und Aufstockung Probsteigasse 2 / Christophstr.16, Anfrage
CDU
AN/0115/2014**

**4.1.3.1 Antwort der Verwaltung: Umbau und Aufstockung Probsteigasse 2 /
Christophstr. 16
0401/2014**

**4.1.4 Spielplätze in Deutz, Anfrage Grüne
AN/0853/2013**

**4.1.5 Gestaltung des Platzes "Gereonshof" , Anfrage CDU
AN/0271/2014**

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

**4.2.1 Wiederaufstellung des Kunstwerkes „Baum“ am Straßendreieck Mag-
nusstraße/Friesenstraße/Steinfeldergasse, Anfrage CDU
AN/0392/2014**

**4.2.2 Multifunktionshalle am Gladbacher Wall, Anfrage SPD
AN/0414/2014**

**4.2.3 Temporäres Halteverbot Machabäerstr., Anfrage CDU
AN/0394/2014**

**4.2.4 Schutz des Erkers Severinstr. 33 durch Lieferfahrzeuge, Anfrage CDU
AN/0501/2014**

4.3 Anfragen der Einzelvertreter zu dieser Sitzung

**5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nord-
rhein-Westfalen (Entscheidungsrechte)**

5.1 Anträge aus früheren Sitzungen

**5.1.1 Neuordnung des Kiss&Ride-Verkehrs am Breslauer Platz, Antrag Grüne
AN/0092/2014**

Beschluss, geändert:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Neuordnung des Kiss&Ride-Verkehrs am Breslauer Platz zu prüfen. Insbesondere soll geprüft werden, ob der motorisierte Individualverkehr gänzlich aus der Johannisstraße (südlich Maximinenstraße) herausgenommen werden und dieser Bereich ausschließlich dem öffentlichen Verkehr und Fahrradfahrenden zur Verfügung gestellt werden kann. Ferner ist zu prüfen, ob zur Abwicklung des Kiss&Rides die Parkmöglichkeiten entlang der Maximinenstraße (Abschnitt Johannisstraße bis Domstraße) umgenutzt werden können.

Die Einhaltung der Kurzparkregelungen ist (-anschließend-) verstärkt und dauerhaft zu überwachen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.1.2 Brunnen Klingelpützpark, Antrag Die Linke
AN/0034/2014**

Beschluss:

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten:

1. in welchem Zeitraum der Brunnen in Betrieb war
2. aus welchem Grund der Brunnenbetrieb eingestellt wurde
3. Kosten für die Wiederherstellung des Brunnens, getrennt nach
 - a. Reparatur und Wiederinbetriebnahme der Zuleitungen
 - b. Anschluss an das Wassernetz
 - c. Öffnung der Abflüsse
 - d. Restaurierung der „Pilze“ und der Oberfläche des Brunnenbodens
4. Kosten der Betriebs des Brunnens, für
 - a. Wasser
 - b. Sonstige Unterhaltung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.1.3 Fahrradständer Deutz-Kalker-Str., Antrag CDU
AN/1466/2013**

Beschluss:

Zurückgezogen.

5.2 Anträge zu dieser Sitzung

5.2.1 Entfernen oder Umsetzen der Litfaßsäule vor Cäcilienstraße 30, 50667 Köln, Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen AN/0397/2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 beschließt, dass die Litfaßsäule vor dem umgestalteten und renovierten Haus auf der Cäcilienstraße 30 schnellstmöglich entfernt und/oder umgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2.2 Heumarkt Südseite, Antrag Grüne AN/0398/2014

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, den Straßenraum inklusive der Nebenanlage des Heumarkts Südseite mit einfachen Mitteln umzugestalten, mit dem Ziel, den FußgängerInnen mehr Platz zu verschaffen, die Baumscheiben zu vergrößern und den Radweg als Schutzstreifen auf die Fahrbahn zu verlegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2.3 Aufzug vom Rheinauhafen auf die Severinsbrücke, Antrag CDU AN/0231/2014

Beschluss:

Zurückgestellt.

5.2.4 Ausstieg aus den Straßenbahnen an den Haltestellen auf dem Rudolfplatz, Antrag SPD AN/0382/2014

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, zu prüfen, wie ein zweiter Bahnsteig an den oberirdischen Haltestellen auf dem Rudolfplatz geschaffen werden kann, so dass die Fahrgäste sowohl links- als auch rechts die Bahnen betreten und verlassen können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.5 Entwicklung von Platzqualität an der Kreuzung Zülpicher Str. / Dassel- und Moselstr., Antrag FDP
AN/0401/2014**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Rückbau der überdimensionierten Asphaltflächen im Kreuzungsbereich Zülpicher Str. / Dassel- und Moselstr. zu prüfen. Ziel soll sein, eine Platzfläche zu gewinnen, die diese heute eher trostlose Funktionsfläche in einen urbanen Stadtraum mit Aufenthaltsqualität verwandelt.

Der Vorschlag, die Zülpicher Str. von der Dasselstr. zum Inneren Grüngürtel als „Campusboulevard“ auszugestalten, sollte hier planerisch in verschiedenen Optionen mit berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.6 Öffentliche Flächen Rheinauhafen, Antrag Grüne
AN/0399/2014**

Herr Reiferscheid teilt mit, dass seine Fraktion den Antrag in dem Umfang nicht unterstützt, da sie ein Nutzungskonzept noch für verfrüht hält und die Vorgaben zu unkonkret seien.

Frau Dr. Reimers streicht daher den ersten Teil des Antragstextes.

Beschluss, geändert:

Die Verwaltung wird aufgefordert, Wege einer Mitteilung festzustellen, dass die Freiflächen im Rheinauhafen inkl. des Harry Blum-Platzes nach ihrer Loslösung aus der Verantwortlichkeit der HGK nach § 2 Absatz 6.2 der Zuständigkeitsordnung in die Zuständigkeit der Bezirksvertretung fällt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.7 Zugesicherte und versprochene Baumnachpflanzungen auf dem Alter Markt, Antrag CDU
AN/0393/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 fordert die städtischen Verantwortlichen und die KVB auf, die wegen des U-Bahn-Baus gefällten zwei Platanen auf dem Alter Markt durch Neupflanzungen stadtauglicher Bäume, wie versprochen, baldmöglichst in der nächsten Pflanzungsperiode zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.8 Ausbau eines Trampelpfades zu einem Fußweg an der Siegburger Straße Ecke Teutonenstraße, Antrag FDP
AN/0402/2014**

Auf Anregung von Herrn Schenk wird der Antragstext um den Auftrag ergänzt, ein Konzept für das umliegende Gebiet zu entwickeln.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Trampelpfad in der Grünfläche zwischen der Siegburger Straße und der Teutonenstraße zu einem Fußweg auszubauen und ein Konzept für das umliegende Gebiet zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.9 Bänke im Bereich des Kölner Doms, Antrag CDU
AN/0395/2014**

Herr Reiferscheid merkt an, dass seine Fraktion die Aufstellung von Bänken auf dem Bahnhofsvorplatz für unnötig halte. Die Aufstellung von Bänken auf dem Roncalliplatz könnte die Verwaltung auch ohne die Abstimmung mit dem Domkapitel umsetzen.

Der Antragstext wird entsprechend geändert.

Beschluss, geändert:

Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung um Prüfung, ob - und wenn ja - wo Bänke im Bereich des Roncalliplatzes aufgestellt werden können, die den Passanten einen Blick auf den Kölner Dom ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.10 Ergänzung eines Fußweges am Kopf der Treppe am Willy-Brandt-Platz, Antrag FDP
AN/0403/2014**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt am Kopf der Treppe, die von der Deutz-Kalker-Straße entlang des Willy-Brandt-Platzes in Richtung Lanxess-Arena und Stadthaus führt, einen Fußweg zu bauen (siehe Foto im Antrag).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.11 Baugebot Wallrafplatz 8, Antrag CDU
AN/0396/2014**

Beschluss:

Zurückgezogen.

**5.2.12 Änderung der Verkehrsführung am Messekreisel in Richtung Norden,
Antrag FDP
AN/0404/2014**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Änderung der Verkehrsführung am Messe-Kreisel zu prüfen:

Die Abbiegespur in Richtung Autobahn soll vor dem Messe-Kreisel auf die mittlere Fahrspur der Deutz- Mühlheimer-Straße verlegt werden und erst nach dem Abzweig der Brügelmannstraße auf die rechte Fahrspur geführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.13 Vergabe von Bezirksorientierten Mitteln, Gemeinsamer Antrag aller
Fraktionen
AN/0502/2014**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, einen Teil der im Haushaltsjahr 2014 verfügbaren Bezirksorientierten Mittel für den Stadtbezirk Innenstadt gemäß beigefügter Liste (siehe Antrag) auszusahlen.

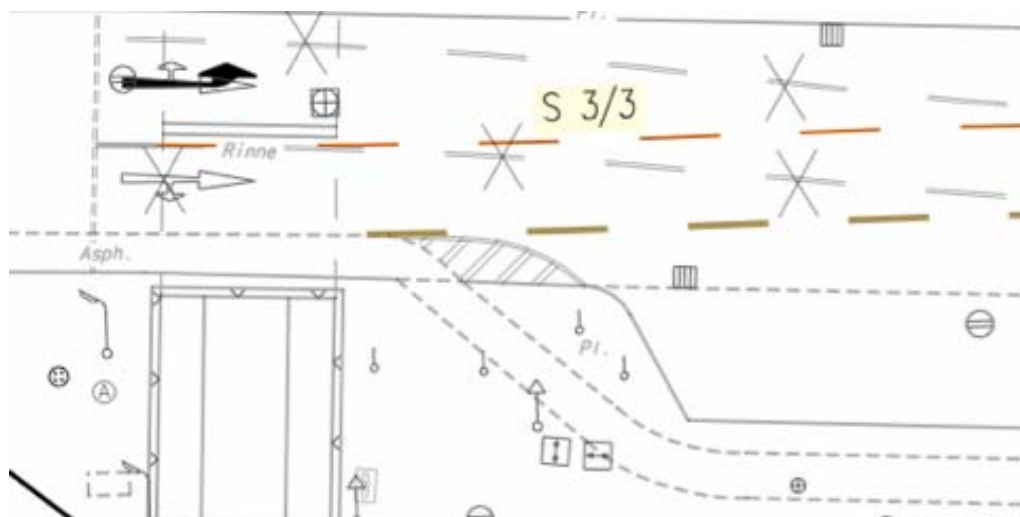
Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.14 Dringlichkeitsantrag zu TOP 10.10 Markierungen im Bereich Ebertplatz /
Turiner Straße
AN/0517/2014**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Ummarkierungen am Ebertplatz/Turiner Str. einen Schutzstreifen für den Radverkehr auf der Fahrbahn vorzusehen und den Radverkehr auf der Fahrbahn zu führen.



Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von SPD und FDP.

5.2.15 Stadtklima-/ Stadtverschönerungsprogramm 2014 - Bäume, Brunnen und Gewässer, Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen AN/0518/2014

Beschluss:

- 1) Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die vom Rat im Haushaltsplan 2013/2014 für das Hj. 2014 bereitgestellten Mittel in Höhe von 100.000,00 EUR für Maßnahmen zur Stadtverschönerung wie folgt zu verwenden:
 - Planung und Gestaltung des Maternuskirchplatzes 50.000 €
 - Sanierung des Brunnens auf dem Reischplatz und Umgebung 15.000 €
 - Sanierung des Waggons im Klingelpützpark 15.000 €
 - 2 Bänke für den Alter Markt,
 - 1 Bank für den Park am Theodor-Heuss-Ring
 - 1 Bank fürs Jupp-Schmitz-Plätzchen 10.000 €
 - Slacklining-Anlage im Römerpark 5.000 €
 - Bestandsaufnahme der Schäden an den Industriedenkmalern am Stollwerck 5.000 €

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende weitere Beschlussfassung:

- 2) Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe der Mittel in Höhe von 100.000 EUR für die von der Bezirksvertretung Innenstadt beschlossenen Maßnahmen.
- 3) Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis und bittet die Verwaltung, die Maßnahmen, entsprechend der Beschlussfassung durch den Finanzausschuss, umzusetzen.
- 4) Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung 1 bis spätestens zur Oktober-sitzung 2014 mitzuteilen, ob die Mittel noch im laufenden Kalenderjahr veraus-gabt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)

7 Verwaltungsvorlagen

**7.1 Verkehrsversuch Vorgebirgsstraße Köln-Altstadt-Süd
0119/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende ungeänderte Beschlussfassung:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, auf der Vorgebirgsstraße in Köln-Neustadt-Süd, auf dem Abschnitt zwischen dem Bonner Wall und der Volksgartenstraße im Rahmen eines Verkehrsversuches für die Dauer eines Jahres einen Schutzstreifen für den Radverkehr zu markieren und die Auswirkungen auf den Verkehrsablauf in der Vorgebirgsstraße zu untersuchen und zu dokumentieren. Die Ergebnisse werden den politischen Gremien nach Ablauf des Versuches und Auswertung der Daten mitgeteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.2 Benennung des großen Rundweges im Deutzer Stadtgarten nach Sally Kessler
0428/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, den großen Rundweg im Deutzer Stadtgarten (rot gekennzeichnet), der am Weg Am Deutzer Stadtgarten beginnt und auch wieder endet, in

Sally-Kessler-Weg

zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.3 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn
Baubeschluss für die Umgestaltung des Hermann-Joseph-Platzes, Elogiusplatzes und Augustinerplatzes, Finanzstelle: 6601-1201-0-6612,
Nord-Süd Stadtbahn, Wiederherstellung *** Sammelumdruck
3553/2012**

Frau Dr. Börschel, SPD, begrüßt den Vorschlag der Verwaltung, die drei Plätze zusammen zu betrachten und eine verbundene Gestaltung umzusetzen. Ihr Änderungsantrag (siehe TOP 7.3.1) solle daran ansetzen und insbesondere für den Elogiusplatz durch eine Ausweitung der Außengastronomie eine höhere Aufenthaltsquali-

tät sichern. Wünschenswert sei auch die Möglichkeit für Veranstaltungen auf dem Platz.

Frau Tillessen, FDP, hält die vorgeschlagene Planung ebenfalls für gelungen. Den Vorschlag der SPD, den Elogiusplatz für Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen, befürworte sie jedoch nicht, da er sich aufgrund der unmittelbaren Angrenzung an Stadtbahn und Straßenverkehr dafür nicht eigne.

Herr Graf befürwortet für die Grüne-Fraktion eine Ausweitung der Außengastronomie, wie von der SPD beantragt. Eine Einfassung des Platzes halte er jedoch nicht für gut, da dies dem Gesamtkonzept widersprechen würde. Für die Kasinostraße unterstütze er ebenfalls den Vorschlag nach einem lärmindernden Belag. Dies könnte aber auch ein im Verbund verlegtes gesägtes Grauwackepflaster sein.

Herr Mevenkamp, CDU, hat Bedenken, dass die von der Verwaltung angebotene Variante einer preisgünstigeren Oberfläche nicht so haltbar ist.

Herr Jusen vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik erklärt, dass der Unterschied zwischen Naturstein und Betonstein im Wesentlichen in der optischen Gestaltung liege und keine nennenswerten Unterschiede in der Qualität und Belastbarkeit festzustellen seien. Eine Verlegung des Natursteinpflasters in gebundener Bauweise sei doppelt so teuer wie die nicht gebundene und erhöhe den späteren Unterhaltungsbedarf, da Reparaturen deutlich schwieriger seien. Diese Verlegeart würde daher in der Regel nur bei Schwerlastverkehr eingesetzt. Die Stadt habe damit bislang noch wenige Erfahrungen.

Frau Nauwerk, CDU, regt an, Erfahrungen aus anderen Städten heranzuziehen.

Frau Dr. Reimers, Grüne, spricht sich aus Kostengründen dafür aus, die Laufflächen mit Betonstein zu verlegen und die eigentliche Platzfläche in verbundener Grauwacke, da dies die Belastbarkeit erhöhe. Die Fahrradständer am Augustinerplatz an der Kaufhofseite sollten nicht aufgestellt werden. Stattdessen sollten in der Hohe Straße im Wechsel Haarnadeln und Poller gesetzt werden, damit das Queren für Fußgänger bequem möglich bleibt.

Nach einer kurzen Beratungspause lässt Herr Hupke zunächst über die von der Grüne-Fraktion bevorzugte kostengünstigere Variante der Verwaltung abstimmen:

2.2) Alternativvorschlag – Verwendung von kostengünstigen Standardmaterialien außerhalb der Platzinnenflächen (Anlage 1.4):

Der Verkehrsausschuss nimmt die Gestaltungsplanung des Hermann-Joseph-Platzes, Elogiusplatzes und Augustinerplatzes zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Ausführungsplanung der drei Plätze entsprechend dem Gestaltungsplan (Anlagen 1.1 und 1.4) zu erstellen und den Ausbau zur Umgestaltung der drei Plätze nach Räumung der KVB-Baustelleneinrichtungsf lächen im Rahmen der Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd-Stadtbahn zu realisieren.

3.2) Alternativvorschlag – Verwendung von kostengünstigen Standardmaterialien außerhalb der Platzinnenflächen (Anlage 1.4):

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 300.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6612 Nord-Süd-Stadtbahn, Wiederherstellung, Teil-

planzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2014. Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich 760.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen Grüne, bei Enthaltung von Die Linke.

Im Anschluss wird über die Änderungsanträge abgestimmt. Die Ergebnisse finden sich im nachfolgenden Gesamtbeschluss wieder.

Beschluss, geändert:

1.) Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Verlegung der Taxistände gemäß Variante 1 (siehe Anlage 2.1) von der Hohe Straße in die Straße Große Sandkaul.

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende weitere Beschlussfassung:

2.1) Alternativvorschlag – Kombination von Naturstein- und Betonsteinmaterialien (Anlage 1.3):

Der Verkehrsausschuss nimmt die Gestaltungsplanung des Hermann-Joseph-Platzes, Elogiusplatzes und Augustinerplatzes zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Ausführungsplanung der drei Plätze entsprechend dem Gestaltungsplan (Anlagen 1.1 und 1.3) zu erstellen und den Ausbau zur Umgestaltung der drei Plätze nach Räumung der KVB-Baustelleneinrichtungsflächen im Rahmen der Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd-Stadtbahn zu realisieren.

Dabei sind folgende Maßgaben zu berücksichtigen:

a. Die Verwaltung wird aufgefordert, im Rahmen der Wiederherstellung und städteplanerischen Neugestaltung des Bereichs Augustinerplatz, Elogiusplatz und Hermann-Josef-Platz den Elogiusplatz als urbanen Quartiersplatz zu planen und zu gestalten, dass seine Aufenthaltsqualität deutlich verbessert wird. Dazu soll eine Ausdehnung der Außengastronomie beitragen.

Bei den entsprechenden Planungen sind die Beschlüsse der Bezirksvertretung 1 vom 30.01.2014 ([AN/0111/2014](#)) und vom 20.02.2014 (AN/0232/2014) zu berücksichtigen. Die Planungen sind der Bezirksvertretung Innenstadt vorzulegen.

b. Für die Gestaltung der Kasinostraße soll Grauwackepflaster gesägt und verbunden verlegt werden.

c. Für die Gestaltung der Treppenanlage entlang der Pipinstraße sollen auch barrierefreie Zuwege zum Kapitols Hügel geschaffen werden.

d. Im Zuge der Neugestaltung ist die offizielle Benennung und Beschilderung der drei Plätze Augustinerplatz, Hermann-Josef-Platz und Elogiusplatz zu prüfen. Eine entsprechende Vorlage ist der Bezirksvertretung Innenstadt zur Beschlussfassung vorzulegen.

e. Die Fahrradständer am Augustinerplatz zur Kaufhofseite direkt neben dem U-Bahnausgang werden nicht aufgestellt. Stattdessen werden in der Hohe Straße (westl. Straßenseite) Haarnadeln anstatt der vorgesehenen Poller ge-

setzt. Dabei soll aber nur jeder zweite Poller durch eine Haarnadel ersetzt werden, damit das Queren für Fußgänger bequem möglich bleibt.

3.1) Alternativvorschlag – Kombination von Naturstein- und Betonsteinmaterialien (Anlage 1.3):

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 300.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6612 Nord-Süd-Stadtbahn, Wiederherstellung, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2014. Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich 921.000 €.

4.) Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Erneuerung der Stützwand und der Treppenanlage zum Kapitolshügel fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren zur Entwurfs- und Ausführungsplanung einzuleiten. Der Verkehrsausschuss verzichtet auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.3.1 Änderungsantrag SPD zu Umgestaltung des Hermann-Joseph-Platzes, Elogiusplatzes und Augustinerplatzes AN/0546/2014

Beschluss, geändert:

1. Die Verwaltung wird aufgefordert, im Rahmen der Wiederherstellung und städteplanerischen Neugestaltung des Bereichs Augustinerplatz, Elogiusplatz und Hermann-Josef-Platz den Elogiusplatz als urbanen Quartiersplatz zu beplanen und zu gestalten, dass seine Aufenthaltsqualität deutlich verbessert wird. Dazu soll eine Ausdehnung der Außengastronomie beitragen.

Bei den entsprechenden Planungen sind die Beschlüsse der Bezirksvertretung 1 vom 30.01.2014 (AN/0111/2014) und vom 20.02.2014 (AN/0232/2014) zu berücksichtigen. Die Planungen sind der Bezirksvertretung Innenstadt vorzulegen.

2. Für die Gestaltung der Kasinostraße soll Grauwackepflaster gesägt und verbunden verlegt werden.

3. Für die Gestaltung der Treppenanlage entlang der Pipinstraße sollen auch barrierefreie Zuwege zum Kapitolshügel geschaffen werden.

4. Im Zuge der Neugestaltung ist die offizielle Benennung und Beschilderung der drei Plätze Augustinerplatz, Hermann-Josef-Platz und Elogiusplatz zu prüfen. Eine entsprechende Vorlage ist der Bezirksvertretung Innenstadt zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.3.2 Änderungsantrag Grüne, Herr Graf

Beschluss:

Die Fahrradständer am Augustinerplatz zur Kaufhofseite direkt neben dem U-Bahnausgang werden nicht aufgestellt. Stattdessen werden in der Hohe Straße (westl. Straßenseite) Haarnadeln anstatt der vorgesehenen Poller gesetzt. Dabei soll aber nur jeder zweite Poller durch eine Haarnadel ersetzt werden, damit das Queren für Fußgänger bequem möglich bleibt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen die FDP.

7.3.3 Änderungsantrag Grüne, Frau Dr. Reimers

Beschluss:

Das Grauwackepflaster für den Augustinerplatz soll in verbundener Bauweise verlegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt, gegen Grüne und Linke.

7.4 Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Innenstadt) 2014 hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens 3658/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung stellt den Bedarf für die Straßenerhaltungsmaßnahmen im Stadtbezirk Innenstadt für die Jahre 2014 ff. (entsprechend der Anlage) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.5 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfs 66458/12 Arbeitstitel: Bildungslandschaft Altstadt-Nord in Köln-Altstadt/Nord 4204/2013

Herr Müller kritisiert, die Ausführungen unter Ziffer 4.3 zur Jugendeinrichtung an der Vogteistraße und die Festsetzung als Fläche für den Gemeinbedarf. Offenbar gibt diese Flächenfestsetzung die spätere Möglichkeit einer baulichen Erweiterung des Bildungsverbundes. Dies sei aus seiner Sicht nicht gewollt. Es stelle sich die Frage, ob die Grünfläche im südwestlichen Teil des Parks mit der vorgeschlagenen Festsetzung als Fläche für den Gemeinbedarf dann auch bebaut werden könne.

Frau Hallstein teilt mit, dass die angesprochene Grünfläche als nicht überbaubare Fläche für den Gemeinbedarf festgesetzt werden soll. Dadurch sei eine günstigere

Anrechnung bei der Ermittlung der baurechtlichen Grundflächenzahl möglich. Eine Bebauung sei nur nach einer erneuten Änderung des Bebauungsplans möglich.

Herr Mevenkamp gibt folgende Erklärung zu Protokoll:

„Um sachgerecht über eine Zustimmung zum Offenlagebeschluss entscheiden zu können, fehlen uns detailliertere wesentliche Informationen. Deshalb können wir dieser Vorlage nicht zustimmen.

Folgende Punkte sind für uns nicht hinreichend geklärt, bzw. entsprechen nicht unseren Forderungen, einen Eingriff in die Parkfläche zu vermeiden:

- 1) *Es ist nicht ersichtlich, wie viel Quadratmeter die im Park liegende Schulhoffläche beansprucht.*
- 2) *Ebenfalls ist nicht hinreichend erklärt, wie viele Quadratmeter der Rasenfläche im Bereich des Schulhofs erhalten bleiben oder welchen Belag der Rest des Schulhofs erhält.*
- 3) *Es ist nicht klar, wie sichergestellt wird, dass die Schulhoffläche jederzeit von der Allgemeinheit benutzt werden kann .*
- 4) *Ebenfalls ist nicht klar, wo sich die vorgeschriebenen Rettungswege, insbesondere innerhalb des Klingelpützparcs, befinden sollen, wie viel Quadratmeter für die Rettungswege benötigt werden und welchen Oberflächenbelag diese aufweisen sollen.*
- 5) *Es wird nicht dargestellt, wie viel Fläche des Parks durch den im nördlichen Teil des Gereonswalls vorgesehene Wendehammer entfällt.*
- 5) *Die Anzahl der von der Verwaltung angegebenen wegfallenden Anwohnerparkplätze ist unserer Meinung nach zu gering angegeben. Ein plausibler Ersatz für die wegfallenden Parkplätze ist im Text nicht erkennbar.*
- 6) *Die bereits in den zurückliegenden Besprechungen geforderte Optimierung der Querung der Kyotostr. ist nicht überzeugend.*
- 7) *Der Halteplatz für die Reisebusse ist nicht ausgewiesen*
- 8) *Der Ausgleich für die Eingriffe in Natur und Landschaft wird nicht ortsnah und mit funktionalem Bezug zur Altstadt-Nord umgesetzt.*
- 9) *Die geforderte Verkehrsplanung für diesen Bereich liegt noch immer nicht vor.*
- 10) *Eine präzise Darstellung der Baugrenzlinie der Mensa außerhalb des Wurzelbereichs der Platane fehlt.*
- 11) *Eine kartographische Darstellung der Lage der Nebenanlagen, aus der ersichtlich wird, wo die Ver- und Entsorgungsanlagen (Mülltonnen, Be- und Entladezone) liegen, liegt nicht vor.“*

Herr Reiferscheid, SPD, schlägt folgenden Ergänzungsantrag vor:

Die Bezirksvertretung 1 akzeptiert die Fläche des bisherigen Brunnens im Klingelpützpark nicht als Ausgleichsfläche, um eine eventuelle Wiederinbetriebnahme des Brunnens nicht zu verhindern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Herr Müller, Grüne, möchte gesichert wissen, dass die als Schulfreifläche der Realschule geplante Fläche im südwestlichen Teil des Parks als Grünfläche erhalten bleibt. Er beantragt daher folgende Änderung:

Die Grünfläche im südwestlichen Teil des Parks, die an die zukünftige Realschule anschließt und zukünftig als Schulfreifläche genutzt werden soll, soll öffentliche Grünfläche bleiben. Der angrenzenden Schule ist das Recht einzuräumen, die Flä-

che als Schulfreifläche zu nutzen. Das in der Vorlage dargestellte stadtplanungsrechtliche Konstrukt ist anzupassen. Die städtebaulichen Auswirkungen der dadurch erhöhten Grundflächenzahl(GRZ) sind darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen SPD und FDP

Beschluss, geändert:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf 66458/12 –Arbeitstitel: Bildungslandschaft Altstadt-Nord in Köln-Altstadt/Nord– nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen mit folgenden Änderungen:

Die Bezirksvertretung 1 akzeptiert die Fläche des bisherigen Brunnens im Klingelpützpark nicht als Ausgleichsfläche, um eine eventuelle Wiederinbetriebnahme des Brunnens nicht zu verhindern.

Die Grünfläche im südwestlichen Teil des Parks, die an die zukünftige Realschule anschließt und zukünftig als Schulfreifläche genutzt werden soll, soll öffentliche Grünfläche bleiben. Der angrenzenden Schule ist das Recht einzuräumen, die Fläche als Schulfreifläche zu nutzen. Das in der Vorlage dargestellte stadtplanungsrechtliche Konstrukt ist anzupassen. Die städtebaulichen Auswirkungen der dadurch erhöhten Grundflächenzahl(GRZ) sind darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen die CDU.

**7.6 Genehmigung Dringlichkeitsentscheidung: 1. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2014 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen vom 18.12.2013
0703/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 genehmigt die gefasste Dringlichkeitsentscheidung:

Die Bezirksvertretung Innenstadt, vertreten durch Bezirksbürgermeister und ein Mitglied der Bezirksvertretung empfiehlt gemäß § 36 Absatz 5, Satz 2 GO NW dem Hauptausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Hauptausschuss beschließt gem. § 60 Abs.1 Satz 1 der Gemeindeordnung NW in Verbindung mit § 6 Ladenöffnungsgesetz (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten 1. Verordnung zur Änderung der 1. Ordnungsbehördlichen Verordnung für 2014 über das Offenhalten von Verkaufsstellen in verschiedenen Kölner Stadtteilen vom 18.12.2013 (Amtsblatt der Stadt Köln Nummer 52 vom 20.12.2013).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.7 * Zurückgezogen!!
Nord-Süd Stadtbahn Köln, 1. Baustufe
Stadtbahnzugänge zwischen Severinsbrücke und Chlodwigplatz
hier: Einhausung der Treppenabgänge
0018/2014

7.8 Benennung des Weges rund um den Aachener Weiher in Köln-Neustadt/Süd
0478/2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, den Weg um den Aachener Weiher in Köln-Neustadt/Süd herum in

Frieda-Fischer-Weg

zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.9 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 67439/04
Arbeitstitel: Nördliche Severinstraße (Bezirksteilzentrum) in Köln-Altstadt/Süd
0615/2014

Frau Dr. Börschel, SPD, plädiert für die Beschlussalternative. Es sei wichtig, in der Severinstraße weitere Spielhallen, Wettbüros und ähnliches zu verhindern. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung sei aber zu unkonkret und berge die Gefahr von willkürlichen Verboten von sonstigen Angeboten des kulturellen Lebens. Bei einem generellen Ausschluss von Vergnügungsstätten sehe sie die Gefahr einer Diskriminierung alternativer Szenelokale.

Frau Tillessen, FDP plädiert ebenfalls für die Beschlussalternative. Herr Deutsch ergänzt, dass ihm die Ausschlussdefinition im Beschlussvorschlag ebenfalls zu weit geht. Er möchte nur das ausgeschlossen wissen, was man absolut dort nicht haben möchte, aber nicht generell eine Erweiterung des Angebotes ausschließen.

Frau Dr. Reimers plädiert für die Grüne-Fraktion dafür, in dem Bereich der Severinstraße einen Bestand- und Millieuschutz zu sichern. Im südlichen Teil der Severinstraße gebe es ein Angebot an Vergnügungsstätten, das im nördlichen Teil nicht existiere. Der Bebauungsplan soll verhindern, dass das derzeitige Angebot gefährdet wird, wenn sich dort Swingerclubs und Sexshops ansiedeln.

Herr Hupke unterstützt die Argumentation von Frau Dr. Reimers. Ihm sei es ebenfalls wichtig, den Bestand in der nördlichen Severinstraße zu sichern und das derzeitige Gewerbeangebot nicht zu verändern. Den Anwohnern sei wichtig, die Angebote für alternative Lebensformen in diesem Bereich zu verhindern und ein Instrumentarium gegen die Ansiedlung von entsprechenden Szenekneipen zu haben.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende ungeänderte Beschlussfassung:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. den Aufstellungsbeschluss vom 16.12.2011 betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 67439/04 um die Flurstücke 363 und 362 südlich der Josephstraße sowie im Bereich der Severinstraße von der östlichen Straßengrenze auf die Straßenmitte —Arbeitstitel: Nördliche Severinstraße (Bezirksteilzentrum) in Köln-Altstadt/Süd— zu verkleinern;
2. den Bebauungsplan-Entwurf 67439/04 mit dem Ziel, besonderes Wohngebiet unter Ausschluss von Vergnügungsstätten sowie Sex- und Erotik-Shops und Gewerbebetriebe des sexuellen Amüsier- und Unterhaltungsbereiches für das Gebiet zwischen Severinstraße, An St. Katharinen, Achterstraße, nördliche und westliche Grenze des Flurstücks 676, westliche Grenze der Flurstücke 740, 739, 421, 414 und 677 (öffentlicher Parkplatz), Achtergäßchen, Severinstraße, Kartäuserhof, westliche Grenze der Flurstücke 469 und 139/4, westliche und nördliche Grenze des Flurstücks 139/2, westliche Grenze der Severinstraße, südliche und westliche Grenze der Flurstücke 112/4, 112/1 und 247, westliche Grenze des Flurstücks 758/115, Jakobstraße, westliche und nördliche Grenze des Flurstücks 376, östliche Grenze der Flurstücke 363 und 362, Josephstraße, westliche Grenze der Flurstücke 351 und 341, Im Dau, westliche und nördliche Grenze des Flurstücks 741/30, westliche Grenze der Flurstücke 447 und 304 bis 312 (alle Gemarkung Köln, Flur 12), Karl-Berbuer-Platz, westliche Grenze der Flurstücke 426 und 409 (beide Gemarkung Köln, Flur 10) und Perlengraben (B 55) nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen SPD und FDP.

**7.10 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Cäcilienstraße 32 in Köln-Altstadt/Nord und Köln-Altstadt/Süd
0625/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des be-

schleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB einen Bebauungsplan für die Flurstücke 624 und 669 im Bereich Cäcilienstraße 32 in Köln-Altstadt/Nord und Köln-Altstadt/Süd —Arbeitstitel: Cäcilienstraße 32 in Köln-Altstadt/Nord und Köln-Altstadt/Süd— aufzustellen mit dem Ziel, dort ein Sondergebiet für "Spielbank" festzusetzen.

2. beauftragt die Verwaltung, den Bebauungsplan-Entwurf mit Begründung nach entsprechender Ausarbeitung öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen die CDU.

**7.11 Teilneubau des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums der Fachhochschule Köln am Standort Deutz
hier: Masterplan zur Präzisierung des Wettbewerbsergebnis "Teilneubau des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule (FH) Köln am Standort Deutz" *** Sammelumdruck vom
07.03.2014
0674/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende ungeänderte Beschlussfassung:

Der Rat beschließt den Masterplan zur Präzisierung des Wettbewerbsergebnis "Teilneubau des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule (FH) Köln am Standort Deutz" für den Kern- und den Mantelbereich als Grundlage für die Bauleitplanung und beauftragt die Verwaltung, den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB) bei der Umsetzung des Masterplans zielführend zu unterstützen sowie die Umsetzung der städtebaulichen Ziele im Mantelbereich vorzubereiten und zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.12 Benennung der Grünfläche am Mediapark in Köln-Neustadt/Nord
0675/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die Grünfläche westlich, nördlich und nordöstlich des Mediaparks in

August-Sander-Park

zu benennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.13 Benennung einer Platzfläche nördlich des Hauptbahnhofes in Köln-Altstadt/Nord
0689/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, dem Platz, der von der Kreuzung Turiner Straße / Ursulastraße / Maximinenstraße entlang der Bahntrasse bis zum Abgang der U-Bahn-Station Breslauer Platz / Hauptbahnhof reicht, den Namen

Felix-Rexhausen-Platz

zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.14 Entfällt! (Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im Haushaltsjahr 2013: siehe TOP 10.7)

**7.15 Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet 2014
hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
3654/2013**

Frau Nauwerk bittet die Verwaltung, bei den Arbeiten an Überwegen darauf zu achten, dass die Bordsteine nicht zu hoch sind. Die EU-Richtlinien sind einzuhalten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende ungeänderte Beschlussfassung:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet für das Jahr 2014 ff. (entsprechend der Anlagen) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.16 Annahme einer Schenkung für die Gemeinschaftsgrundschule Pfälzer Straße 30-34, 50677 Köln
0664/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, dass die Schenkung des Fördervereins für die Gemeinschaftsgrundschule Pfälzer Straße angenommen wird.

Die Schenkung besteht aus zwei Klettergerüsten sowie der fachgerechten Montage durch eine Fachfirma im Wert von 5.731,21 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.17 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 67441/10
Arbeitstitel Tel-Aviv-Straße in Köln-Altstadt/Süd
0686/2014**

Frau Dr. Reimers, Grüne, gibt zu Protokoll, dass sie gegen die Vorlage stimme, weil die südliche Grünfläche verloren geht und es auch keinen vollständigen Ausgleich geben soll, nicht ortsnah und nicht einmal in der Innenstadt.

Beschluss, ergänzt:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgende ergänzte Beschlussfassung:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 67441/10 mit gestalterischen Festsetzungen für Flurstück 435, Flur 10 (ehemaliges Zollkriminalamt), und für die städtischen Grundstücke zwischen Mengelbergstraße, Tel-Aviv-Straße und Perlengraben (Flurstücke 436, 438 und 441, Flur 10) in Köln-Altstadt/Süd —Arbeitstitel: Tel-Aviv-Straße in Köln-Altstadt/Süd— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Die Verwaltung wird gebeten, die Verbesserung der Wegebeziehung für Fahrradfahrer zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen Frau Dr. Reimers.

**7.17.1 Änderungsantrag zu TOP 7.17 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 67441/10
AN/0516/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss die Verbesserung der Wegebeziehung für Fahrradfahrer prüfen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.18 Schenkungsannahme Sparda Kunstpreis NRW 2012/2013 * Sammelumdruck vom 10.03.2014.
0725/2014**

Frau Dr. Killersreiter plädiert für eine Ablehnung der Vorlage, weil ein Gesamtkonzept für den Bereich um den Breslauer Platz noch nicht vorliege. Die Schenkung sei außerdem mit Folgekosten für die Stadt verbunden. Außerdem sei die Bezirksvertretung in dem Prozess nicht beteiligt worden.

Herr Reiferscheid wünscht sich für die Zukunft ebenfalls eine stärkere Beteiligung der Bezirksvertretung. Er plädiert für seine Fraktion aber für eine Zustimmung, da aus seiner Sicht die Gegenargumente nicht so schwer wiegen, dass die Schenkung abgelehnt werden sollte. Das Kunstobjekt habe keinen Bezug zu den umliegenden Objekten, daher sei eine Aufstellung ohne ein Gesamtkonzept möglich. An dem Prozess bis zur Vorlage der Schenkungsannahme hätten Menschen mit Sachkunde in erheblichem Maße mitgewirkt.

Frau Nauwerk gibt folgende Erklärung zu Protokoll:

„Die CDU wird diese Verwaltungsvorlage ablehnen weil

1) Diese Schenkung in der Ausführung Obelisk nicht in das Konzept oder die Gestaltung des Breslauer Platzes passt, es fehlt z.B. noch der Brunnen und die Ausführung der umliegenden Bebauung. Dieser Obelisk korrespondiert nicht mit den umliegenden Bauten oder dem Platz, wie die Künstlerin selbst sagt.

2) An diesem Ort ist die Unversehrtheit des Kunstwerkes nicht zu garantieren, weil die Schleppkurve der großen Gelenkbusse, z.B. die Mitte des Kreisels berührt.

3) Bei dieser Schenkung für die Stadt Köln sind die Folgekosten, z.B. die Installation für die Stadtkasse derzeit und mittelfristig nicht zu tragen. Wir bitten die Sparda-Bank einen geeigneteren Standort zu suchen.

4) Die Sparda-Bank möge dann die eigentlichen Entscheider in der Beratungsfolge, nämlich die zuständige BV und den Gestaltungsbeirat/Kunst und Kulturbeirat zuvor einbinden, um als Schenkende sowohl Zeit, Geld und gute Ideen zusammen mit der Stadt Köln für ihre Bewohner klug investiert.“

Beschluss:

Der Rat beschließt, das Kunstobjekt "Obelisc of Tutankhamun" der Künstlerin Rita McBride Platz als Schenkung durch die Stiftung Kunst Kultur und Soziales der Sparda-Bank West anzunehmen und stimmt der Aufstellung nach der erteilten Nutzungsgenehmigung auf dem Kreisverkehr des Breslauer Platzes zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt, gegen SPD und FDP.

7.19 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd Stadtbahn Baubeschluss für die Umgestaltung des Chlodwigplatzes sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen, hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6612, Nord-Süd Stadtbahn, Wiederherstellung 0482/2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende ungeänderte Beschlussfassung:

1. Der Verkehrsausschuss nimmt die Gestaltungsplanung des Chlodwigplatzes zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, den Ausbau zur Umgestaltung des Chlodwigplatzes zu realisieren. Die Gesamtkosten belaufen sich auf voraussichtlich 1.201.363,07 €. Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Innenstadt uneingeschränkt zustimmt.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 1.109.114,27 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-0-6612, Nord-Süd Stadtbahn, Wiederherstellung, Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.20 Schulstandort Frankstr. 26, 50676 Köln; Erneuerung des Werk- und des naturwissenschaftlichen Bereiches
0241/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende ungeänderte Beschlussfassung:

1. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Durchführung von Fachraumerneuerungen im Werk- und naturwissenschaftlichen Bereich am Schulstandort Frankstr. 26, 50676 Köln mit Gesamtkosten von 1.337.000 Euro, davon sind 606.000 Euro Einrichtungskosten, 50.000 Euro Planungskosten für Fachraumeinrichtung und 681.000 Euro konsumtive Baukosten.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von Kassenmitteln in Höhe von 606.000 Euro aus dem Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 9, Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.21 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
66453/18
Arbeitstitel: Magnusstraße in Köln-Altstadt/Nord *** Sammelumdruck vom 12.03.2014.
0734/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende ungeänderte Beschlussfassung:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 66453/18 für das Flurstück 575 sowie Teilflächen der städtischen Flurstücke 583 und 733 (alle Gemarkung Köln, Flur 21) in Köln-Altstadt/Nord –Arbeitstitel: Magnusstraße in Köln-Altstadt/Nord– abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;
2. den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 66453/18 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 BauGB in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) –jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung– als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung;
3. die Teilaufhebung des unterliegenden Bebauungsplanes 6644 Nc1/04 (66453/04) für das Gebiet zwischen Magnusstraße, westliche und südliche Grenze des Parkhausgrundstückes Alte Wallgasse 31, nördliche Grenze des Grundstückes Alte Wallgasse 29 und der Straße Alte Wallgasse in Köln-Altstadt/Nord –Arbeitstitel: Alte Wallgasse/Ecke Magnusstraße in Köln-Altstadt/Nord– nach § 10 Absatz 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 GO NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) – jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung – als Satzung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.22 Errichtung von Flüchtlingsunterkünften in Systembauweise zur Unterbringung von Flüchtlingsfamilien (Herr Käufer) * Sammelumdruck vom 12.03.2014 0759/2014**

Herr Mevenkamp, CDU, kritisiert das Vorgehen der Verwaltung. Das bereits in 2004 angekündigte Konzept liege bis heute nicht vor, so dass nun ein unnötiger Zeitdruck entstanden sei. Die Anwohner und sozialen Institutionen hätten besser und frühzeitiger beteiligt werden sollen. Herr Schenk ergänzt diese Kritik. Er hält die Unterbringung in Containern nicht für eine adäquate Unterbringungsmöglichkeit.

Herr Hupke erklärt, dass er diese Kritik in keinsten Weise nachvollziehen kann. Die Verwaltung habe die Fraktionen in der Bezirksvertretung 1 umgehend und ausführlich informiert. Die Verwaltung habe die schwere Aufgabe, in kürzester Zeit geeignete Grundstücke für die Unterbringung von Flüchtlingen zu finden, hervorragend gelöst. Die vorgestellten Unterkünfte in Systembauweise verfügten über einen sehr hohen Standard und seien nicht mit den Containern aus vergangenen Jahrzehnten vergleichbar.

Ergänzend bittet Herr Hupke die Verwaltung um Prüfung, ob das Gelände am Standort Trierer Straße erweitert werden kann, um das benachbarte Grundstück des Autohandels. Damit würde die Erreichbarkeit des Geländes erleichtert.

Frau Dr. Killersreiter bittet zu beachten, dass es in Zukunft weitere Standortbedarfe geben wird. Hier könnten sich Bürgerinitiativen beteiligen. Generell plädiert sie aber dafür, anstatt das Vorgehen der Verwaltung zu kritisieren, sich parteiübergreifend dafür einzusetzen, dass die Flüchtlinge begrüßt und willkommen geheißen werden.

Auch SPD, FDP und Linke machen deutlich, dass sie die Kritik der CDU-Fraktion an der Verwaltung nicht teilen.

Frau Dr. Reimers schlägt eine Ergänzung des Beschlusstextes um folgende Maßgabe vor, die zusammen mit dem Beschlussvorschlag der Verwaltung abgestimmt wird:

Die Verwaltung wird gebeten, bei der Aufstellung der Container auf den beiden Flächen Otto-Gerig-Straße und Trierer Straße den Erhalt der Bäume zu berücksichtigen. Vor Ausführung der Aufstellung sollen der Bezirksvertretung die Aufstellpläne anhand eines Ortstermins vorgestellt werden. Es soll geprüft werden, inwieweit die städtische Fläche nördlich angrenzend an die Grünfläche Otto-Gerig-Straße zur Aufstellung von Containern mit genutzt werden kann. Dadurch soll die Zahl der Container, die in der Grünfläche aufgestellt werden sollen, verringert werden, so dass der Baumbestand besser geschützt werden kann.

Beschluss, ergänzt:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende ergänzte Beschlussfassung (letzter Absatz):

Zur kurzfristigen Sicherstellung der städtischen Unterbringungsverpflichtung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz des Landes Nordrhein Westfalen und Vermeidung drohender Obdachlosigkeit werden Flüchtlingsunterkünfte in mobiler Systembauweise mit jeweils rund 80 Plätzen erworben und auf städtischen oder angemieteten Grundstücken errichtet.

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, im Rahmen der Gefahrenabwehr nachfolgende Standorte schnellstmöglich umzusetzen:
 - a. Vorbehaltlich der noch zu erfolgenden Grundstücksanmietung auf dem Grundstück **Koblenzer Str. 15**, 50968 Köln Bayenthal, Gemarkung Köln-Rondorf, Flur: 51, Flurstück: 1373.
 - b. Auf dem städtischen Grundstück **Trierer Str.**, 50674 Köln Neustadt Süd, Gemarkung Köln, Flur: 34, Flurstück: 621.
 - c. Auf dem städtischen Grundstück **Otto-Gerig-Str.**, 50679 Köln Deutz, Gemarkung Deutz, Flur: 34, Flurstück: 5192/300.
 - d. Auf dem städtischen Grundstück **Merlinweg**, 50997 Köln Rondorf, Gemarkung Rondorf-Land, Flur: 13, Flurstück: 1224.
 - e. Auf dem städtischen Grundstück **Lindweilerweg**, 50739 Köln Longerich, Gemarkung Longerich, Flur: 9, Flurstück: 2123.
 - f. Auf dem städtischen Grundstück **Albert-Schweitzer-Str.**, 51147 Köln Wahn, Gemarkung Wahn, Flur: 8, Flurstück: 211 (Teilfläche).

- g. Auf dem städtischen Grundstück **Loorweg**, 51143 Köln Zündorf, Gemarkung Oberzündorf, Flur: 9, Flurstück: 108.
- h. Auf dem städtischen Grundstück **Pohlstadtsweg**, 51107 Köln Brück, Gemarkung Langenbrück, Flur 71, Flurstück: 4343.

An investiven Finanzmitteln müssen im Jahr 2014 je Standort ca. 1.616.391 € bereitgestellt werden. Über die vorgesehene Nutzungsdauer von fünf Jahren entstehen konsumtive Mehraufwendungen inkl. Abschreibungen in Höhe von ca. 3.054.386 € je Standort. Eine detaillierte Aufstellung ist als Anlage 1 beigefügt.

Am Standort 1a, **Koblenzer Str. 15**, kommen in diesem Zeitraum weitere Kosten für die Anmietung des Grundstücks hinzu. Die Verhandlungen sind derzeit noch nicht abgeschlossen.

2. Der Rat beschließt zur Finanzierung der konsumtiven Maßnahmen zu den Punkten 1.a bis 1.h einen zahlungswirksamen überplanmäßigen Mehraufwand im Haushaltsjahr 2014 im Teilergebnisplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – i.H.v. 1.122.371 €, bei Teilplanzeile 14 – Bilanzielle Abschreibungen – überplanmäßigen Mehraufwand i.H.v. 874.163 €; insgesamt 1.996.534 €. Die vorläufige Deckung in Höhe von 434.760 € erfolgt durch Mehrerträge im gleichen Teilergebnisplan, Teilplanzeile 04, öffentlich rechtliche Leistungsentgelte. Die vorläufige Deckung des verbleibenden Mehraufwandes in Höhe von 1.561.774 € erfolgt durch Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 1601, allgemeine Finanzwirtschaft, Teilplanzeile 20, Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen.
3. Der Rat beschließt gleichzeitig im Haushaltsjahr 2014 eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 434.760 € im Teilergebnisplan 0503, weitere soziale Pflichtleistungen, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen. Die vorläufige Deckung erfolgt ebenfalls durch Wenigeraufwendungen im TP 1601, allgemeine Finanzwirtschaft, Teilplanzeile 20, Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen.
4. Die investiven Auszahlungsermächtigungen für den Kauf der Containeranlagen aus Ziffer 1a-1h in Höhe von 12.931.128 € werden außerplanmäßig im Haushaltsjahr 2014 im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 09, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen wie folgt bereitgestellt:

Ziffer 1a, Koblenzer Str. 15, Finanzstelle 5620-1004-2-5126	1.616.391 €
Ziffer 1b, Trierer Str., Finanzstelle 5620-1004-1-5127	1.616.391 €
Ziffer 1c, Otto-Gerig-Str., Finanzstelle 5620-1004-1-5134	1.616.391 €
Ziffer 1d, Merlinweg, Finanzstelle 5620-1004-2-5129	1.616.391 €
Ziffer 1e, Lindweilerweg, Finanzstelle 5620-1004-5-5130	1.616.391 €
Ziffer 1f, Albert-Schweitzer-Str., Finanzstelle 5620-1004-7-5131	1.616.391 €

Ziffer 1g, Loorweg, Finanzstelle 5620-1004-7-5132	1.616.391 €
Ziffer 1h, Pohlstadtsweg, Finanzstelle 5620-1004-8-5133	<u>1.616.391 €</u>
Gesamtbetrag	12.931.128 €

Die vorläufige Deckung der investiven Mehrauszahlungen erfolgt durch entsprechende Wenigerauszahlungen in TP 1601, allgemeine Finanzwirtschaft, Teilplanzeile 12, sonstige Investitionsauszahlungen, Finanzstelle 5600-1601-0-1000 Wohnungsbauprogramm.

Weiterhin werden die Mehrauszahlungen für das erforderliche Mobiliar im Haushaltsjahr 2014 im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 09, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Finanzstelle 5620-1004-0-5125 in Höhe von 226.296 € im gleichen Teilfinanzplan im Rahmen einer Sollumbuchung zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltung wird gebeten, bei der Aufstellung der Container auf den beiden Flächen **Otto-Gerig-Straße und Trierer Straße** den Erhalt der Bäume zu berücksichtigen. Vor Ausführung der Aufstellung sollen der Bezirksvertretung die Aufstellpläne anhand eines Ortstermins vorgestellt werden. Es soll geprüft werden, inwieweit die städtische Fläche nördlich angrenzend an die Grünfläche Otto-Gerig-Straße zur Aufstellung von Containern mit genutzt werden kann. Dadurch soll die Zahl der Container, die in der Grünfläche aufgestellt werden sollen, verringert werden, so dass der Baumbestand besser geschützt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung der CDU.

7.23 Oberflächenwiederherstellung Nord-Süd-Stadtbahn Baubeschluss für die Herstellung einer ebenerdigen Gehwegverbindung an der Haltestelle Severinstraße, Finanzstelle 6601-1201-0-6612, Nord-Süd-Stadtbahn, Wiederherstellung 0452/2014

Herr Graf bittet die Verwaltung um Überprüfung, ob die in der Vorlage dargestellte Lichtsignalanlage nicht entfallen kann, da laut Vorlage Nr. 0686/2014 (TOP 7.17) in unmittelbarer Nähe, an der Mengelbergstraße ein signalisierter Überweg über den Perlengraben geplant sei.

Frau Hallstein sichert für die Verwaltung eine Überprüfung zu.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende ungeänderte Beschlussfassung:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Herstellung einer ebenerdigen Gehwegverbindung zwischen der Wilhelm-Hoßdorf-Straße und der Haltestelle Severinstraße mit Gesamtkosten von 181.185,17 €.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Innenstadt uneingeschränkt zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.24 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 69445/02
Arbeitstitel: Alarichstraße - Parkhaus Eduardus-Krankenhaus in Köln-Deutz *** Sammelumdruck vom 13.03.2014.
0477/2014**

Frau von Netzer merkt an, dass ihre Fraktion die Notwendigkeit der Baumaßnahme kritisch sehe, aber der Vorlage zustimmen werde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende ungeänderte Beschlussfassung:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 69445/02 für einen Teil des Flurstücks 2436 (Flur 34, Gemarkung 054972) –Arbeitstitel: Alarichstraße - Parkhaus Eduardus-Krankenhaus in Köln-Deutz– abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3;
2. den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 69445/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) –jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung– als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen Grüne.

**7.25 Kiosk Neumarkt - Konzept "Außengastronomie am Neumarkt Haltepunkt der KVB" (Herr Schneider, SWK, Herr Dr. Orschall, KVB)
0450/2014**

Herr Graf, Grüne, befürwortet die Umsetzung der Phasen 1 und 2 des Konzeptes, ist aber gegen die Phase 3, da sie eine Abgrenzung des öffentlichen Raums bedeuten würde.

Herr Mevenkamp, CDU, spricht sich dafür aus, die Erweiterung der Außengastronomie nur probeweise durchzuführen, da er Sorge habe, dass sich die Alkohol- und Drogenszene auch auf diesen Bereich ausbreite.

Herr Dahm, Grüne, regt an, auch das Stadtraummanagement zu beteiligen, um die Planung mit dem künftigen Gestaltungshandbuch Innenstadt abzustimmen.

Herr Hupke ist skeptisch, dass eine gläserne Abgrenzung des Gastronomiebereichs das Problem mit der Alkohol- und Drogenszene lösen werde. Der Kiosk werde auch weiterhin die Szene versorgen.

Frau Dr. Börschel, SPD, plädiert dafür, sich mit der Szene am Neumarkt auseinanderzusetzen, da sie auch ein Teil des innerstädtischen Lebens sei. Sie hält es für wichtig, für den Neumarkt eine gestalterische Gesamtkonzeption zu entwickeln, in die sich die Gastronomie einfügen muss. Sie stimme grundsätzlich dem Konzept zu, soweit es auf eine probeweise Ausweitung in 3 Phasen ausgerichtet sei.

Herr Löwisch spricht sich, wie Grüne, ebenfalls gegen die Phase 3 aus und beantragt daher eine getrennte Abstimmung.

Herr Reiferscheid schlägt vor, den Beschlusstext um die Maßgabe zu ergänzen, dass vor dem Eintritt in die Phasen 2 und 3 die Bezirksvertretung 1, der Verkehrsausschuss und der Stadtentwicklungsausschuss erneut beteiligt werden.

Herr Hupke lässt über die Änderungsanträge abstimmen:

Durchführung der Phase 3:

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen Grüne und Linke

Wiedervorlage an politische Gremien:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Beschluss, geändert:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende Beschlussfassung:

Der Stadtentwicklungsausschuss stimmt dem Konzept „Außengastronomie am Neumarkt Haltepunkt der KVB“ der Kölner Verkehrs-Betriebe AG mit der Maßgabe zu, dass vor dem Eintritt in die Phasen 2 und 3 die Bezirksvertretung 1, der Verkehrsausschuss und der Stadtentwicklungsausschuss erneut beteiligt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.26 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysos-
hof/Baptisterium; Bauabschnitt 1, Baubeschluss Bauphase 3, Straßen-
bau *** Sammelumdruck vom 14.03.2014
0458/2014**

Auf den Einwand von Herrn Mevenkamp hinsichtlich der noch diskutierten Planung zum Kurt-Hackenbergs-Platz erklärt, Frau Hallstein, Stadtplanungsamt, dass die Diskussionen und das initiierte Werkstattverfahren nur im Rahmen der bereits beschlos-

senen Platzgestaltung stattfinden. Der vom Rechnungsprüfungsamt in Anlage 3 der Vorlage geltend gemachte Einwand, es gebe noch keinen politischen Beschluss, ist insofern nicht richtig.

Herr Mevenkamp bittet außerdem, das im gleichen Schreiben genannte Einsparvolumen für die Verwendung von Betonwerkstein zu überprüfen. Die durch die Einsparung ermittelten Kosten von 70.000 Euro erscheinen unrealistisch.

Nach Diskussion des Änderungsantrags unter TOP 7.26.1 wird folgender geänderter Beschluss gefasst:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende geänderte Beschlussfassung:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der baulichen Umsetzung der Ausführungsplanung der Bauphase 3 (Straßenbau) des Planungskonzeptes zur städtebaulichen Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof/Baptisterium.

Die benötigten Mittel zur Finanzierung und Sicherstellung der dritten Bauphase der städtebaulichen Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof/Baptisterium von insgesamt 1.975.132,32 € stehen im städtischen Haushaltsplan 2013/2014, Teilfinanzplan 1202; Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV; Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6901-1202-1-0500 - Umgestaltung Dionysoshof - Masterplan; Hj. 2014 in entsprechender Höhe zur Verfügung.

Bei der Umsetzung sind folgende Punkte zu beachten:

1. Der Schutzstreifen „Am Domhof“ wird im Bereich des freien Rechtsabbiegers rot eingefärbt.
2. Die Breite des Schutzstreifens von 1,25m wird exklusiv der Entwässerungsrinne bemessen.
3. Für die von Westen kommenden Radfahrer wird ein Linksabbieger in die Johannisstraße eingerichtet. Hierfür soll nach Möglichkeit der Bereich herangezogen werden, der im Plan mit dem gleichen Material eingezeichnet ist, wie der Bürgersteig.
4. Zusätzlich zu den Aufstellflächen für Radfahrer am Kreuzungsbereich mit der Marzellenstraße/Kardinal-Höffner-Platz wird eine Linksabbiegemöglichkeit für Radfahrer zum Kardinal-Höffner-Platz/Burgmauer geschaffen.
5. Die Verwaltung wird gebeten, die Schleppkurven bei der Ausfahrt aus dem Johannisstraßen-Tunnel in die Kreuzungsanlage zu überprüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.26.1 Änderungsantrag Grüne zu TOP 7.26 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof/Baptisterium; Bauabschnitt 1, Baubeschluss Bauphase 3, Straßenbau AN/0519/2014

Beschluss und getrennte Abstimmung::

1. Der Schutzstreifen „Am Domhof“ wird im Bereich des freien Rechtsabbiegers rot eingefärbt.

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung der FDP

2. Die Breite des Schutzstreifens von 1,25m wird exklusiv der Entwässerungsrinne bemessen.

Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU und FDP

3. Für die von Westen kommenden Radfahrer wird ein Linksabbieger in die Johannisstraße eingerichtet. Hierfür soll nach Möglichkeit der Bereich herangezogen werden, der im Plan mit dem gleichen Material eingezeichnet ist, wie der Bürgersteig.

Einstimmig zugestimmt.

4. Auf eine zweispurige Führung des MIV in der Trankgasse Richtung Osten wird verzichtet. Es soll lediglich eine Fahrspur für den MIV zur Verfügung stehen.

Mehrheitlich abgelehnt, gegen Grüne und Linke.

5. Die Ausfahrt der Tiefgarage am Dom wird nicht mit einer Lichtsignalanlage geregelt.

Mehrheitlich abgelehnt, gegen Grüne und Linke.

6. Zusätzlich zu den Aufstellflächen für Radfahrer am Kreuzungsbereich mit der Marzellenstraße/Kardinal-Höffner-Platz wird eine Linksabbiegemöglichkeit für Radfahrer zum Kardinal-Höffner-Platz/Burgmauer geschaffen.

Einstimmig zugestimmt.

7. Die Verwaltung wird gebeten, die Schleppkurven bei der Ausfahrt aus dem Johannisstraßen-Tunnel in die Kreuzungsanlage zu überprüfen.

Einstimmig zugestimmt.

**7.27 Genehmigung zur Durchführung von Veranstaltungen auf den zentralen Innenstadtplätzen für das 2. Halbjahr 2014
0225/2014**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. den zentralen Innenstadtplatz Heumarkt für die Durchführung
 - des Altstadtfestes (15.08. – 17.08.2014)
2. den zentralen Innenstadtplatz Neumarkt für die Durchführung
 - des Kinderfestivals (26.07. – 27.07.2014)
 - des Cityfestes (01.08. – 03.08.2014)
 - des Antikmarktes (06.09. – 07.09.2014)
 - des italienischen Spezialmarktes (01.10. – 05.10.2014)
3. den zentralen Innenstadtplatz Rudolfplatz für die Durchführung
 - des Antikmarktes (26.09. – 28.09.2014)

den jeweiligen Veranstaltern zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.28 Rheinboulevard -Teilbereich II: Ufertreppe und Boulevard
hier: Baubeschluss Teilbereich Boulevard *** Sammelumdruck vom
14.03.2014.
0709/2014**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgende ungeänderte Beschlussfassung:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, den Teilbereich Boulevard (3. Bauabschnitt) im Rahmen des Projektes Rheinboulevard baulich umzusetzen.

Der Rat beschließt ferner die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung des Teilfinanzplanes 1301 (Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen) im Hj. 2014 bei Finanzstelle 6700-1301-1-9730 / Regionale 2010 – Rheinboulevard in Höhe von 2.519.790 Euro.

Die Kosten für den Ausbau des 3. Bauabschnittes Boulevard liegen aktuell mit brutto 3,067 Mio. Euro weiterhin im Rahmen des vom Rat beschlossenen Budgets für das Gesamtprojekt in Höhe von 22,14 Mio. Euro.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen Die Linke.

8 Mündliche Fragen an die Verwaltung

8.1 Baugebot Wallrafplatz 8

Herr Mevenkamp fragt für die CDU-Fraktion:

„Ist die Verwaltung bereit, Kontakt mit der Lammerting LIG aufzunehmen um zu eruieren, welche Möglichkeiten von Seiten der LIG bestehen, um mit den Besitzern des Gebäudes am Wallrafplatz 8 eine einvernehmliche Lösung für eine stadtgestalterisch ansprechende Aufstockung des Gebäudes .zu erreichen?“

Sollte eine Lösung dieses Problems auf diesem Wege nicht erfolgreich sein, sieht die Verwaltung dann eine Möglichkeit, ein Baugebot für das Areal Wallrafplatz 8 (Swarovsky) zu erlassen?“

8.2 Laufzeit des Mietvertrags für den Tanzbrunnen

Herr Müller bittet um Auskunft zur Laufzeit des Vertrags mit Köln Kongress.

8.3 Baustelle Ubierring

Frau Berscheid bittet um Mitteilung, wann an der Baustelle ein Baustellenschild angebracht wird mit Information über Dauer und Anlass der Baustelle.

8.4 Beleuchtung

Herr Löwisch stellt folgende Anfrage:

„In dem überbauten Bereich des öffentlichen Weges zwischen Karl-Korn-Straße 14 und Ingo-Kümmel-Platz/Annostraße ist die Beleuchtung seit einiger Zeit ausgefallen. Gerade für ältere Leute ist dieser Zustand schwer zu ertragen. Zumindest aber müsste hier im Sinne der Verkehrssicherungspflicht die Beleuchtung repariert werden.“

Meine Fragen an die Verwaltung:

- 1) Ist hier die Stadt Köln zuständig
- 2) Wenn ja, könnte hier kurzfristig Abhilfe geschaffen werden.“

8.5 Stadtmauer an der Gereonsmühlengasse/ Hansaplatz

Herr Löwisch fragt:

„Die alte Stadtmauer an der Gereonsmühlengasse/ Hansaplatz wurde zumindest zeitweilig restauriert. Die Arbeiten wurden vor vielen Wochen eingestellt, das Gerüst zum Hansaplatz hin wurde zur Hälfte abgebaut. Aber das Restgerüst, die Baustelleneinrichtung auf dem Sportplatz und auch der Abfallcontainer stehen nun seit Wochen, ohne dass sich etwas tut.“

Meine Frage ist, wann weiter gearbeitet wird und wann mit dem restlichen Abbau der Baustelle zu rechnen ist?“

8.6 Hausmeisterwohnung am Fort X

Herr Hupke bittet um Sachstand.

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10 Mitteilungen der Verwaltung

10.1 Trägerwechsel Kindertageseinrichtung Tempelstraße 29, 50679 Köln 0228/2014

10.2 Kundenbefragung in den Kundenzentren 0603/2014

10.3 Knoten Köln: Ausbau südlich Gummerbacher Straße (ASG) 0622/2014

10.4 Spielplatz Brüsseler Platz in Köln-Neustadt/Nord 0717/2014

**10.5 "Rotes Haus" auf dem Alter Markt
Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.02.2014
0757/2014**

**10.6 Parken auf dem Tanzbrunnengelände (Herr Conin, Herr Betz und Herr Stolpe von KölnKongress)
0845/2014**

Herr Conin, Geschäftsführer von Köln Kongress und Herr Höller, Kämmerei, nehmen zu der Mitteilung der Verwaltung Stellung. Herr Conin räumt ein, dass auf dem Tanzbrunnengelände regelmäßig gegen Entgelt geparkt werde. Er würde das Tanzbrunnengelände auch lieber von Autos freistellen, sehe aber keine Alternative, da der Parkraum um den Tanzbrunnen insgesamt zu knapp sei, um insbesondere bei Veranstaltungen den Bedarf decken zu können. Im Parkhaus von RTL und auf dem Messeparkplatz könne nur in Ausnahmefällen geparkt werden. RTL habe eine Anfrage von Köln Kongress abgelehnt. Es sei daher dringend ein Konzept erforderlich, wie der Parkdruck gelöst werden könne, der sich bei Eröffnung von Rheinboulevard und Freitreppe sowie dem Ausbau des Staatenhauses noch deutlich erhöhen werde.

Auf Nachfrage von Herrn Kretschmer, Ratsmitglied Grüne, ob die Parkraumbewirtschaftung im Landschaftsschutzgebiet nicht rechtswidrig sei und daher geahndet werden müsse, erklärt Herr Höller, dass die Rechtslage noch nicht zweifelsfrei geklärt sei.

Herr Hupke ist der Ansicht, dass man das Problem allein mit Verboten nicht lösen kann. Er regt daher an, einen Runden Tisch einzuberufen, an dem neben den beteiligten Fachverwaltungen auch Vertreter aus Rat und Bezirksvertretung teilnehmen sollten.

Frau Dr. Börschel, SPD, sieht ebenfalls den Bedarf, die Problematik umfassend zu beleuchten. Perspektivisch sei ein Parkraumkonzept erforderlich, das alle Veranstaltungsorte im Umfeld des Tanzbrunnens einschließt.

Herr Deutsch, FDP, unterstützt den Vorschlag einer großen Lösung, hält es aber dennoch für wichtig, dass Köln Kongress kurzfristig die regelmäßige Nutzung des Tanzbrunnengeländes als Parkfläche unterbindet.

**10.7 Vergabe der bezirksorientierten Mittel für Sport im Haushaltsjahr 2013
0736/2014**

**10.8 Brüsseler Platz - Jahresbilanz 2013
0045/2014**

**10.9 Bäume am Hans-Böckler-Platz
hier: Anfrage der Fraktion Die Linke aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 30.01.2014, TOP 8.4
0968/2014**

- 10.10 Markierungen im Bereich Ebertplatz/Turiner Straße**
hier: **Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 12.12.2013, TOP 5.9**
1010/2014
- 10.11 Entfernen oder Umsetzen der Litfaßsäule vor Cäcilienstraße 30, 50667 Köln, Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen**
1107/2014
- 10.12 Fahrradabstellanlagen am Hans-Böckler-Platz**
hier: **Mündliche Anfrage von Herrn Löwisch aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 30.01.2013, TOP: 8.5**
1106/2014

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 2 Verwaltungsvorlagen**
- 2.1 Öffentliche Ausschreibung des Weihnachtsmarktes auf dem Roncalliplatz im Zeitraum 2015 - 2019**
0064/2014

Beschluss:

- Die Verwaltung wird beauftragt, die Vergabe des zentralen Innenstadtplatzes Roncalliplatz zur Durchführung eines Weihnachtsmarktes im Zeitraum 2015 – 2019 in einem transparenten, diskriminierungsfreien Wettbewerbsverfahren auszuschreiben.
- Die als Anlagen 1 - 3 beigefügten Ausschreibungsunterlagen mit den darin aufgeführten Mindestanforderungen (Bewertungsmatrix) an den Weihnachtsmarkt Roncalliplatz werden beschlossen.
- Die Aufteilung der Bewertungsmatrix in die Bereiche „Bewertung durch die Fachverwaltung“ und „Bewertung durch die Findungskommission“ und damit einhergehend auch die Modifizierung der Bewertungsmodalitäten (bei der „Bewertung durch die Fachverwaltung“ wird die „Bepunktung“ der Punkte 1 – 5 der Bewertungsmatrix ausschließlich von der Fachverwaltung vorgenommen, bei der „Bewertung durch die Findungskommission“ bepunktet die gesamte Findungskommission die Punkte 6 – 13 der Bewertungsmatrix) wird beschlossen.
- Die Zusammensetzung einer Findungskommission aus Vertreterinnen und Vertretern der Ratsfraktionen, Vertreterinnen und Vertretern der Bezirksvertretung Innenstadt sowie einer Vertreterin bzw. einem Vertreter der Verwaltung

wird frühzeitig nach der Sommerpause beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 3 Mitteilungen der Verwaltung**
- 4 Bericht aus den Beiräten**
- 4.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat**
- 4.2 Bericht aus dem Kunstbeirat**
- 5 Verschiedenes**

Gez.
Hupke
Vorsitzender

Gez.
Droske
Schriftführer